



In liebevoller Erinnerung
an Hans Bachner senior
1943 - 2023



Bachner *News*



Inhalt

■ TopNews Wichtiges in Kürze	4
■ Wir Ausbildung Gesundheitsförderung Mitarbeiter*innen aktuell Mitarbeitererehrung	14 18 20 22
■ UnterWegs Referenzprojekte Engagement vor Ort Kiga Igelbau	28 37 40
■ EnergieGeladen DieEnergieFabrik Volthaus SenerTec	41 42 44
Impressum	46



12

Hans Bachner senior:
Wir blicken zurück auf sein bewegtes und erfolgreiches Leben.



14
Azubis 2023:
Bachner investiert in die Zukunft



28
Alles aus einer Hand:
Das leisten wir für die BMW
Group in Leipzig



42

Ganzheitliche
Energieslösungen:
Mit den innovativen
Konzepten von
Volthaus und
SenerTec Volthaus
fit für die Zukunft.



„Was ist der Schlüssel des langjährigen Erfolgs der Bachner Group?“, fragte mich kürzlich die Redakteurin einer Tageszeitung. Nach wie vor kann ich hier nur auf Sie verweisen. Ohne unsere treuen Mitarbeitenden wäre die Entwicklung zu einem international erfolgreichen Unternehmen nie möglich gewesen. Mein Dank gilt zudem unseren Kunden und Partnern für die starke und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Das Jahr 2023 war für mich sehr intensiv. Während die Bachner Group national sowie international große Erfolge feiern konnte, musste ich auch Abschied von meinem Vater nehmen.

Doch es gibt auch Grund zu feiern: Unsere Niederlassung in den USA freut sich über ihr fünfjähriges Jubiläum und über eine Auszeichnung als eines der am schnellsten wachsenden Unternehmen in South Carolina. Unsere DEF als Kompetenzzentrum für Batteriespeicher wiederum feiert schon ihr zehnjähriges Bestehen. Ich bin gespannt, was das kommende Jahr mit sich bringt.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitarbeitende, Kunden und Partner, und auch Ihren Lieben eine besinnliche Winter- und Weihnachtszeit, ein frohes neues Jahr und viel Freude mit dieser Ausgabe der Bachner News.

Ihr

Hans Bachner

Wichtiges in Kürze



Viele Besucher*innen am Stand der Bachner Group

Mainburg fest verwurzelt ist, konnten wir uns auch in diesem Jahr die Gewerbeschau des Mainburger Gallimarkts nicht entgehen lassen. Ein ganzes Wochenende lang konnten sich die Besucher*innen über ganzheitliche Energielösungen in ihrem Zuhause informieren.

Regel Austausch über autarke Energieversorgung

An unseren Stand erwartete sie die geballte Expertise der Bachner Group: Während das Volthaus fit in Themen wie Photovoltaik, Batteriespeicher, Wallbox oder Energiemanagement ist, informierten die Kolleg*innen des SenerTec Centers Mainburg umfassend zum BHKW Dachs.

Doch auch das leibliche Wohl der Besucher*innen kam nicht zu kurz:

Als Familienunternehmen, das in

Am Bachner-Stand gab es kühle Getränke und Eis am Stiel, sodass Groß und Klein gleichermaßen auf ihre Kosten kamen. Bei diesem entspannten Mix aus Information und Genuss entstanden jede Menge spannende Fachgespräche.

Der Gallimarkt als voller Erfolg

Geschäftsführer Thomas Üffink freut sich über ein durchweg positives Feedback: „Unser Messekonzept im neuen Unternehmensdesign hat uns viele motivierende Rückmeldungen eingebracht.“ Die Kompetenz und der Einsatz unserer Fachberater*innen seien für den Erfolg des Gallimarkts maßgeblich gewesen. „Ohne unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an unserem Stand hätten wir dieses Projekt nicht stemmen können. Ich bedanke mich daher nochmal bei allen, die mitgewirkt haben.“





Auf in die Zukunft der Energie!

Feierliche Eröffnung des Mobility Hubs in Passau

Als am 20. September der Mobility Hub in Passau Sperrwies feierlich eröffnet wurde, war auch die Bachner Group eingeladen. Beim Bau der größten öffentlichen Wasserstofftankstelle Bayerns war das Team um Dingolfinger Bereichsleiter Martin Kurmayer für die technische Infrastruktur für zwei Energiespeicher von FENECON verantwortlich, sowie für deren Installation und Inbetriebnahme.

Die beiden Energiespeicher mit einer Leistung von jeweils mehr als 700 kW sowie einer Kapazität von je rund 1,3 MWh sind ein wichtiger Bestandteil des innovativen Energie-

systems des Mobility Hubs. Mittels der Speicher soll der Eigenverbrauch der am Gelände installierten Photovoltaikanlage optimiert werden. Zusätzlich sollen über die Speicher Lastspitzen bedient und das Flexibilitätspotenzial des vorhandenen Energiesystems erhöht werden.

Die Zukunft des Tankens in Passau

Der Mobility Hub in Passau Sperrwies ist ein Projekt des Next-Mobility-Konsortiums, bestehend aus der Paul Group, die sich auf den Nutzfahrzeugbau spezialisiert hat, Tankstellenbetreiber Maier Korduletsch und Shell Deutschland. Neben konventionellem Treibstoff stehen auch ein E-Ladepark sowie Wasser-

stoff-Zapfsäulen zur Verfügung. Das Besondere: An den zwei Wasserstoff-Zapfsäulen für LKWs am neuen Mobility Hub können bis zu zehn Wasserstoff-LKWs pro Stunde betankt werden. Diese Leistungsfähigkeit ist bisher einmalig in Europa.

Wir als Bachner Group freuen uns, bei so einem innovativen Projekt mitgewirkt und unsere langjährige Erfahrung im Bereich der erneuerbaren Energien im Industrie- und Gewerbebereich eingebracht zu haben. Ganz nach dem Motto „Elektro- und Energiekompetenz aus einer Hand“ gestalten wir die Energieversorgung von Morgen mit!



Fünf Jahre Bachner USA

Wir gratulieren unseren Kolleg*innen!

Unsere Niederlassung in den USA wird fünf Jahre alt.

Der Anlass wurde selbstverständlich gebührend mit einem Fest gefeiert, zu dem auch Geschäftsführer Dr. Ralf Gaffal aus Deutschland anreiste. Zusätzlich wurde unser treuer Kollege Justin Jacobs geehrt, der seit Tag ein Teil des Teams um Denis Pospischil ist. Über die letzten Jahre hat er aber einige neue Kolleg*innen bekommen: Allein seit Januar 2023 ist die Zahl an Mitarbeitenden in den USA von 33 auf 47 gestiegen. Wir gratulieren und sind gespannt, wie es unserem Team auf der anderen Seite des Ozeans weiter ergehen wird.

Rasanten Wachstum

Auszeichnung für Bachner USA

Es gibt Grund zu feiern: Unser Bachner-Team in Greer, South Carolina, ist auf Platz 19 der 50 am schnellsten wachsenden Unternehmen im Bundesstaat. Die Trophäe erhielten unsere US-amerikanischen Kolleg*innen rund um Denis Pospischil bei einer feierlichen Verleihung am 9. Oktober 2023.

Die Auszeichnung „South Carolina's 50 Fastest Growing Companies“ wird bereits seit 22 Jahren

verliehen und ehrt die Unternehmen im Bundesstaat, die in den letzten drei Jahren besonders gewachsen sind. Um den Preis zu erhalten, muss eine Firma sowohl in den Bereichen des Umsatzwachses als auch bei der Steigerung der Mitarbeiterzahlen punkten – für unser Team in den USA ein Klacks.

Wir sind stolz auf unser Team in den USA und gratulieren herzlich zur Auszeichnung!



Das Gesundheitsmobil zu Gast bei Bachner

Fitness-Check up für den Arbeitsplatz

Im Oktober machte das Gesundheitsmobil an verschiedenen Niederlassungen von Bachner

halt. Etwa 160 unserer Mitarbeitenden hatten sich angemeldet, um eines von drei Gesundheitsscreenings wahrzunehmen. Im Vorfeld konnte hier zwischen den Angeboten Körperanalysewaage, Herz- und Stress-test und Rückendiagnostik gewählt werden. Besonders gut kam die Körperanalysewaage in der Belegschaft an: Sie hatte die besten Bewertungen. Ebenfalls sehr erfreulich: Gut 85 Prozent der Teilnehmenden würden sich auch beim nächsten Mal wieder für einen Termin im Gesundheitsmobil anmelden. Im Januar macht das Gesundheitsmobil dann Halt an einer unserer Baustellen in Oberschleißheim, um die Gesundheitsvorsorge direkt vor Ort zu fördern.



Neuer SenerTec Center Standort Bodenwöhr

Das SenerTec Center Nord-Ost-Bayern gehört jetzt zu uns

Das SenerTec Center Nord-Ost-Bayern im oberpfälzischen Bodenwöhr ist nun Teil der Bachner Group.

Gemeinsam mit dem SenerTec Center Mainburg und unserer Niederlassung im mittelfränkischen Heilsbrunn erstreckt sich unser Vertriebsgebiet nun auf fast ganz Bayern. Der renommierte Fachbetrieb für Kraft-Wärme-Kopplung ist eines der SenerTec-Kompetenzzentren in Deutschland. Spezialist für die gleichzeitige Erzeugung von Wärme und Strom. Wir heißen das Team aus Bodenwöhr herzlich willkommen in der Bachner Group.



Der Gesundheitstipp von Alina Renkl

Auf der Baustelle

Der Rücken kann auf der Baustelle stark beansprucht werden. Um Beschwerden vorzubeugen oder zu mindern, ist die Kräftigung des muskulären Gegenspielers wichtig. Eine gut trainierte Bauchmuskulatur gibt Stabilität und sorgt für eine gleichmäßige Belastung der Bandscheiben. Bauen Sie in Ihre nächste Sporteinheit beispielsweise Übungen im Unterarmstütz ein.

Im Büro

Integrieren Sie regelmäßige Bewegung in Ihren Büroalltag. Wer mehrmals stündlich die Sitzposition wechselt und regelmäßig aufsteht, entlastet nicht nur die Bandscheiben, sondern senkt auch sein Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Führen Sie doch Ihr nächstes Telefonat im Stehen.



Alles Gute zum 80. Geburtstag, Gabriele Bachner!

Wir gratulieren unserer Seniorchefin

Bei strahlend schönem Wetter feierte unsere Seniorchefin Gabriele Bachner Anfang Oktober ihren 80. Geburtstag in der Weinstube Huber in Hebrontshausen. Das Fest beging sie mit der Großfamilie: Eingeladen waren Kinder und Enkel mit ihren jeweiligen Partnerinnen und Partnern sowie der Urenkel.

Bei strahlend schönem Wetter feierte unsere Seniorchefin Gabriele

Gabriele Bachner ist schon seit mehr als 50 Jahren ein fester Bestandteil der Bachner Group und trug mit Herzblut zum Wachstum unseres Unternehmens bei. Über mehrere Jahrzehnte hinweg war sie Geschäftsführerin im Bachner Elektrohandel Euronics in der Bahnhofstraße. Dort beriet Gabriele Bachner rund 30 Jahre lang Kund*innen aus Mainburg und der Umgebung. Für unseren Elektrohandel war sie stets am Puls der Zeit und baute das Geschäft immer weiter aus.

An der Seite ihres Mannes prägte sie auch die Entwicklung der Bachner Group und ihrer Kernwerte maßgeblich. Besonders die Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden steht für Gabriele Bachner nach wie vor an höchster Stelle – die Bachner-DNA eben.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bachner Group wünschen Gabriele Bachner alles Gute zu ihrem Geburtstag!

Mehr Infos zur CO₂-neutralen Website



Klimaneutral surfen mit der Bachner Group

Gemeinsam für die Umwelt: Unsere Website kommt ohne CO₂ aus

Wir haben gute Nachrichten: Unsere Website ist jetzt CO₂-neutral! Diese unterstreicht nicht nur unser Engagement für die Umwelt, sondern unterstützt die Nutzer*innen dabei,

Wir haben gute Nachrichten: Unsere Website ist jetzt CO₂-neutral!

klimafreundlich online zu agieren. Unser Projektpartner unterstützt durch unseren Beitrag nachhaltige Projekte weltweit, deren Fokus zu großen Teilen auf erneuerbaren Energien liegt. Dass diese auch wirken, zeigt die Gold-Standard-Verifizierung: Das bedeutet, dass die Projekte regelmäßig von Kontrolleuren der UN geprüft werden.

Unsere CO₂-neutrale Website ist nicht nur ein symbolischer Schritt, sondern ein praktisches Beispiel dafür, wie Unternehmen die digitale Welt umweltfreundlicher gestalten können. Wir als Bachner Group sind fest entschlossen, weiterhin innovative Wege zu finden, um unsere Geschäftsprozesse nachhaltiger zu gestalten und unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.



Forschung zu Wärmepumpen – und die Bachner Group ist dabei!

Technologie- und Wissenstransfer in Kooperation mit der THI

Im Rahmen eines Netzwerkprojektes der Technische Hochschule Ingolstadt (THI) engagiert sich die Bachner Group in der Forschung zum Thema Wärmewende, innovative Wärmenetze und Wärmepumpen. Ziel sind nicht nur neue Erkenntnisse zur nachhaltigen Wärmegewinnung, sondern auch der gezielte Wissensaustausch zwischen Forschung und Wirtschaft. So sind wir auch in Zukunft stets am Puls der Zeit und können unseren Kunden passende und moderne Lösungen bieten.

Spender für Grit Sauerteig gefunden

Hoffnung für die an Leukämie erkrankte Frau unseres Kollegen Holger Sauerteig

Es gibt Hoffnung für die an Leukämie erkrankte Grit Sauerteig: Es konnte ein passender Knochenmarkspender für sie gefunden werden. Für Holger und Grit sei es vor allem bei der Typisierungsaktion der DKMS in Nandlstadt

sehr bewegend zu sehen gewesen, wie viele Kolleg*innen sich engagiert haben und welche teils weiten Anfahrtswege sie auf sich genommen haben. Die Sauerteigs bedanken sich bei allen Teilnehmenden aus vollem Herzen.



Hans Bachner sen.



Hans, der zusammen mit einer älteren und zwei jüngeren Schwestern aufwuchs, besuchte ab der 5. Klasse ein Internat in Donauwörth. Dort entwickelte er sein umfassendes kaufmännisches und technisches Grundverständnis, das ihm zeitlebens als Basis seiner unternehmerischen Tätigkeiten diente. Nach der Mittleren Reife absolvierte er bei einer Münchner Firma eine Lehre zum Elektriker und blieb für zwei weitere Gesellenjahre dort.

Nach seinem Grundwehrdienst in Ingolstadt ging Hans Bachner für zwei Jahre nach Weil am Rhein und ließ sich dort zum Elektrotechniker weiterbilden. 1966, die gerade bestandene Meisterprüfung in der Tasche, heiratete er seine Frau Gabi. Aus der Ehe gingen die drei Kinder Stefanie, Hans und Katharina hervor. Hinzu kamen neun Enkelinnen und Enkel sowie ein Urenkel.

Ein schmerzlicher Verlust für die Bachner Group

Hans Bachner senior lag als echter Familienunternehmer stets das Wohlergehen und der Erfolg der Bachner Group, insbesondere ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, am Herzen. Seinen Geschäftspartnern gegenüber trat er stets bescheiden auf und für die Belange seiner Belegschaft hatte er immer ein offenes Ohr. Sein Feingefühl, sein Humor und seine ausgeprägte soziale Einstellung waren beeindruckend und sorgten im Unternehmen stets für ein familiäres und freundliches Miteinander. Unser Seniorchef wird uns als starke Persönlichkeit in Erinnerung bleiben.



Wir trauern um Hans Bachner senior

In Erinnerung an sein Lebenswerk

Hans Bachner senior ist am Freitag,

den 13. Oktober 2023, nach längerer Krankheit im Alter von 79 Jahren verstorben. Der Vater unseres heutigen Inhabers war von 1970 bis 2000 geschäftsführender Gesellschafter der Bachner Elektro GmbH & Co. KG und prägte sowohl die interne als auch die externe Entwicklung des Unternehmens während dieser Zeit maßgeblich.

Mit seinem fortschrittlichen Weitblick war Hans Bachner senior für den Ausbau zukunftsweisender Geschäftsbereiche verantwortlich. In dritter Generation und über drei Jahrzehnte

hinweg gelang es ihm, das Familienunternehmen Bachner von 78 Beschäftigten auf rund 200 wachsen zu lassen.

Kindheit und Jugend von Hans Bachner senior

Hans Bachner senior wurde am 27. Oktober 1943 geboren. 23 Jahre zuvor, in den unruhigen Jahren nach dem Ersten Weltkrieg, hatte sich sein Großvater mit unternehmerischem Mut in der neuen Branche der Elektroinstallation selbstständig gemacht. Dieses ambitionierte Denken und Handeln ist eine Eigenschaft, die Hans Bachner senior bei der Führung seines Unternehmens immer wieder unter Beweis stellte.



Mit Leidenschaft und Energie in die Zukunft: Die Bachner Azubis 2023 beginnen ihre Ausbildung

38 Azubis in sieben Berufsfeldern

In der Bachner Group konnten wir zum ersten September

2023 38 neue Auszubildende willkommen heißen. Somit erreicht die Anzahl an Azubis in unserem Unternehmen knapp 100 – ein neuer Rekord! An unseren sechs Standorten Mainburg, Dingolfing, Ingolstadt, Landshut, Leipzig und Oberschleißheim werden unsere Nachwuchskräfte ihr Handwerk von der Pike auf lernen.

Ab in die Zukunft mit Bachner

Die unterschiedlichen Ausbildungsberufe entwickeln sich bei der Bachner Group stetig weiter. Während sich die Ausbildungen zu Elektroniker*innen für Energie- und Gebäudetechnik, Informations-elektroniker*innen, Kaufleute für Büromanagement, Fachkräften für Lagerlogistik und Technischen Systemplaner*innen für elektrotechnische Systeme bei uns bereits etabliert haben, gibt es in diesem Jahr auch zwei neue Berufe. Zum einen bilden wir nun auch Kaufleute für Marketingkommunikation aus, zum anderen sind Fachinformatiker*innen für Anwendungsentwicklung hinzugekommen. So sind wir bestens für Zukunftsthemen gerüstet.

Mit Energie und Leidenschaft in die ersten Ausbildungswochen

In den beiden Orientierungswochen zu Anfang der Ausbildung geht es vor allem darum, das Unternehmen und seine internen Abläufe besser kennenzulernen. „Uns ist ein starker Zusammenhalt zwischen den Auszubildenden wichtig – deshalb nehmen wir uns zwei Wochen Zeit, damit sie sich bei einem bunten Mix aus verschiedenen Programmpunkten kennenlernen können“, erklärt Stefan Kitschke, Ausbildungsverantwortlicher bei der Bachner Group.

Ausbildung der Spitzenqualität am Bachner Campus

Bei Bachner ist die Ausbildung viel mehr als nur Theorie: Dafür sorgt nicht zuletzt die neue Ausbildungsakademie in Wambach, welche im Frühjahr eröffnet wurde. Die Auszubildenden haben hier die Möglichkeit, Erlerntes praktisch zu vertiefen. Kitschke betonte: „Wir glauben an die Jugend und an die nächste Generation, die unsere Fachkräfte von morgen werden. Unsere neue Ausbildungsakademie bietet uns die Chance, die Praxiswochen für unsere Auszubildenden deutlich zu erweitern. Auf diese Weise können wir noch genauer und individueller auf ihre

Bedürfnisse eingehen – und so unsere Ausbildung stetig verbessern.“

Fit für den digitalen Wandel

Für Bachner sind die Auszubildenden auch ein wichtiger Teil des digitalen Wandels. „Unsere Kunden kommen aus den unterschiedlichsten Branchen und haben dementsprechend vielfältige Anforderungen an uns. Doch wir haben eine solide Grundlage: Die großen Zukunftsthemen der Digitalisierung, erneuerbare Energien, E-Mobilität, Smart Grid, Industrie 4.0, KI und schnelles Internet funktionieren nur auf der Basis leistungsstarker und effizienter Elektrotechnologie“, sagt Inhaber Hans Bachner im Hinblick auf die Zukunft. „Damit wir auch weiterhin wachsen können, legen wir unsere ganze Energie in die Ausbildung unseres Nachwuchses. Ich freue mich schon darauf, mit unseren 38 neuen Auszubildenden diese wichtige Aufgabe anzupacken und erhoffe mir tatkräftige Unterstützung und frische Ideen.“

Wir wünschen euch eine erfolgreiche Ausbildung!



Weitere Informationen zu Ausbildung und Praktikum gibt's auf unserer Website unter ausbildung.bachner.de

Hier können sich Interessierte auch für den Ausbildungsstart 2024 bereit machen – mit direktem Zugang zum Bewerbungsverfahren und zu den heiß begehrten Ausbildungsplätzen bei Bachner.





Hier kommen unsere neuen Azubi-Influencer

Bachner ist jetzt auf TikTok!

Auszubildende der Bachner Group erobern die Welt von Social Media: Mit der Unterstützung der Marketingabteilung teilen sie ab dem neuen Jahr ihre beruflichen Erfahrungen, Herausforderungen und Erfolge in Kurzvideos und Bildern. Vor allem die Plattform TikTok, die

Acht engagierte

für ihre kurzweiligen und unterhaltsamen Videos bekannt ist, ist in den letzten Jahren zu einem der beliebtesten Social-Media-Hubs für junge Menschen geworden.

Das Engagement der Azubis in den sozialen Medien ist nicht nur ein Zeichen für ihren Einfallsreichtum, sondern auch für die Innovationskraft von Bachner als Unternehmen.

In einer Zeit, in der der Wettbewerb um die besten Talente in der Berufsausbildung härter wird, setzt die Bachner Group auf Social Media, um sich als ein zeitgemäßes und ansprechendes Unternehmen zu zeigen.

Wir sind gespannt auf die Ideen unserer Azubis!



AZRA UYGUN



LOUIS PETSCHKO



RINOR ZENELI



RACHEL BENEDIX



JOHN CHERFILS



VICTOR CAMPOS



NAZAHIN BAZ - ALI



ELIOS ZOGU

Brainstorming? Geht auch frischer!

Kreative Denk- und Lösungswege für innovative Ideen

Schon der amerikanischen

Philosoph John Dewey wusste: Ein Problem ist halb gelöst, wenn es klar formuliert ist. Dieses Prinzip sollte die Grundlage jeder Unternehmensstrategie sein – quer durch alle Abteilungen und Gewerke. Doch wie kann dieses klar formulierte Problem vollständig gelöst werden? Unser Vorschlag: Mit Kreativität! Wir wissen aber auch: Für viele klingt das wolkig und nicht sehr konkret. Doch keine Sorge: Für kreatives Problemlösen gibt es ausgefeilte Techniken. Tools wie auf der Baustelle, nur eben für den Kopf. Und wenn bewährte Lösungsansätze scheitern oder schlichtweg fehlen, lohnt sich ein Versuch. Oder?

Auch unser neu zusammengestelltes, abteilungsübergreifendes MarCom-Team hat diese Kreativ-Challenge angenommen – und in einem Kick Off-Workshop effektive Methoden und Techniken vertieft. Ganz nach der Erkenntnis des französischen Künstlers Francis Picabia: „Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann.“

Startklar in 3 Schritten

Schritt 1: Das Problem beim Namen nennen. Denn es geht nicht nur darum, ein Problem richtig zu lösen. Vielmehr muss das richtige Problem gut gelöst werden.

Schritt 2: Im Werkzeugkasten das passende Tool finden und gemeinsam loslegen.

Schritt 3: Idee und Meinung trennen. Generierende und bewertende Phasen haben beide ihre Berechtigung. Das Ziel: Zwischen den beiden einzelnen Phasen hin- und herwechseln.

Der kreative Werkzeugkasten. Was ist drin?

„Geld bringt keine Ideen, doch Ideen bringen Geld“, weiß Marketingleiter Franz Felbermeir. „Selbst im Zeitalter von ChatGPT ist gemeinsames Ideenfinden im Team eine zentrale Funktion für Innovationskraft.“ Gesagt, getan. Hier kommen vier effiziente Tools – die neben der Problemlösung auch noch jede Menge Spaß bringen und flexibles Handeln fördern.

» Semantische Analyse: Komplexe Probleme einfach machen. Welche Schlüsselwörter und -konzepte gibt es? Und wie hängen sie zusammen? Das Ziel: Den Blick für Ursache und Lösung schärfen, neue Perspektiven einnehmen.

» How might we (HMW): Die Herausforderung wird zur offenen Frage. Dafür wird ein Problem in eine Reihe von „Wie könnten wir...?“-Frage zerlegt. Das Ziel: Lösungsansätze finden und das Potenzial des Teams erkennen.

» Crazy 8: Acht unterschiedliche Ideen in acht Minuten formulieren. Das Ziel: Kreativität entfesseln und intuitiv an das Problem herangehen.

» 6-3-5-Methode: 6 Personen schreiben jeweils 3 Ideen innerhalb von 5 Minuten auf. Das Ziel: Ideen untereinander austauschen und auf den Ideen anderer aufbauen.

Neugierig geworden? Meldet euch gerne bei unserem MarCom-Team unter marketing@bachner.de für mehr Informationen und kreative Unterstützung für eure Abteilung.

Das Bachner MarCom-Team

Seit November gibt es bei Bachner ein agiles Team, das für die operative Umsetzung der Markenkommunikation verantwortlich ist. Dieses setzt sich neben der Marketingabteilung aus Verantwortlichen der Bereiche Ausbildungswesen und Employer Branding zusammen. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe der Bachner News.



Startschuss für das diesjährige Führungskräfte-Training

Führungskräfte-Training ein Teil der Personalentwicklung

Auch das Führen von Teams will

Mit dem Training stärken wir nicht nur den fachlichen Part, sondern sie können jeden einzelnen individuell in seiner Entwicklung fördern.



gelernt sein: Für unseren neuen Führungskräfte ging es deshalb für ein eigenes Training nach Oberschleißheim. So wollen Berthilde Bittner (Leitung HR) und Anna Kyremeh (Recruiting) einen schnellen und effizienten Einstieg in die neue Rolle ermöglichen. Ziel unserer Führungskräfte-Trainingsreihe ist es, sie praxisnah auf ihre neuen Verantwortungsbereiche vorzubereiten.

Das erste Modul der Trainingsreihe beinhaltete die neue Rolle der Führungskraft sowie den Bereich des Recruitings. Besonders im Fokus standen dabei Themen, wie Fachkräftemangel, Personalplanung und das souveräne Führen von Bewerbungsgesprächen.

Wir sind überzeugt, dass unsere neuen Führungskräfte bestens gerüstet sind für die Zukunft! Wir freuen uns auf eine erfolgreiche gemeinsame Zusammenarbeit und weitere Trainings.

Die Teilnehmer sind aus den verschiedenen Standorten zusammengekommen und haben in verschiedenen Gruppenarbeiten interaktiv und mit Spaß an den Themen gearbeitet.

Leidenschaft für das Handwerk über Generationen hinweg

Die Bachner Group ist nicht nur auf Ebene der Inhaber ein Familienunternehmen: Auch bei unseren Mitarbeitenden sind mehrere Generationen derselben Familie vertreten. In diesem Jahr hat Leo Schiekofer seine Ausbildung bei Bachner begonnen – wie schon sein Vater Harald 1987.

arbeit vielleicht nach Landshut gehen“, sagt Leo. Mit einem Augenzwinkern merkt er an, dass er ja vielleicht Haralds Nachfolger werden könne.

„Ich bin stolz, dass Leo im gleichen Unternehmen wie ich lernt und sich dabei so gut macht“, sagt Harald.

Harald und Leo Schiekofer als Vater-Sohn-Duo bei Bachner

Leo spornet es an, bei Bachner seine Ausbildung zu machen.

„Ich möchte viel dazulernen und nach ein paar Jahren Gesellen-

Über die Frage, ob sie zuhause auch über die Arbeit sprechen, müssen die beiden schmunzeln. Leo erzählt, dass es mittlerweile zum Ritual geworden sei, sich daheim erstmal 30 Minuten über das Tagesgeschehen austauschen. Und falls es mal praktische Tipps vom Papa braucht, gehen die beiden in den Keller und üben – erst letztens hätten die beiden eine Abzweigdose gemeinsam verdrahtet. „Mir macht es Spaß, zuhause mit Leo zu arbeiten. So verliere ich die Praxis nicht“, sagt Harald.



Extrem motiviert durch Matsch und Eis

Das Bachner-Team bei der XLETIX Challenge

Sportliche Premiere: Unser Bachner-Team startete diesen Juli erstmals beim XLETIX-Hindernislauf am Kronthaler Weiher in Erding. Gemeinsam galt es, auf einer Strecke von sechs Kilometern 15 Hindernisse zu überwinden.

Auf die mutigen Teilnehmer*innen des Wettbewerbs warteten steile Wände, Eisbecken, Rutschen, Schlamm und vieles mehr – doch all das konnte sie nicht abschrecken! Mächtig stolz und voller Freude erreichte das Team erfolgreich das Ziel. Für die Sportler*innen ist klar: Nächstes Jahr sind sie wieder dabei.

Ausdauer bei Firmenläufen gefragt

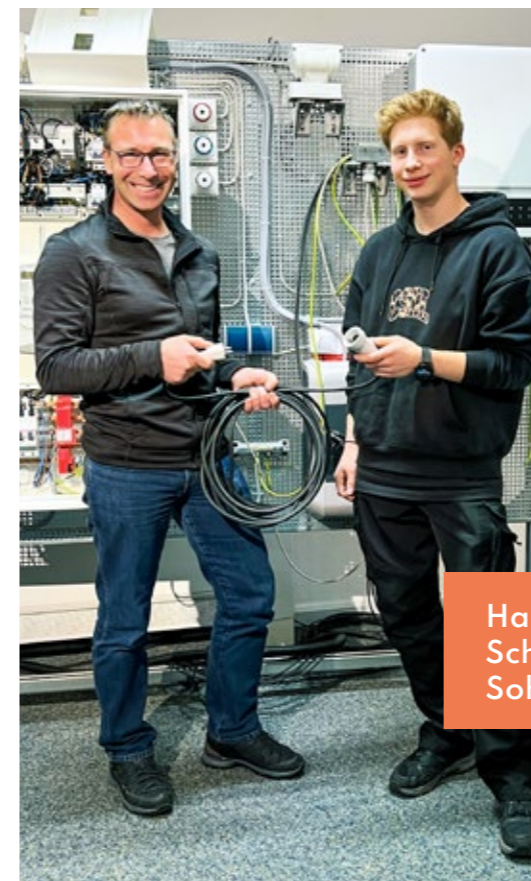
Die sächsischen Kolleg*innen waren sportlich ganz vorne mit dabei

Run the Lake war ein voller Erfolg – Team Bachner erzielte den 6. Platz! Bei der Lauf-Challenge gilt es, über das Jahr hinweg sieben Seen im Leipziger Neuseenland zu umrunden. Unsere Top-Läufer legten

gemeinsam beeindruckende 91,6 km zurück und zeigten damit sportlichen Ehrgeiz, aber auch Teamgeist. Egal, ob gerannt, gejoggt oder entspannte Spaziergänge – jeder Schritt zählte!

Unsere Kolleg*innen von Uwe Kunzmann Elektrotechnik zeigten ihre Ausdauer beim Chemnitzer Firmenlauf: Auch wenn die Teilnehmenden beim warmen und sonnigen Wetter ins Schwitzen kamen, erreichte alle sieben das Ziel.

Ihr habt bewiesen, dass wir nicht nur Bauprojekte, sondern auch Laufstrecken mit Bravour meistern können. Applaus an alle, die mitgemacht haben!



Herzlich willkommen, liebe Teamverstärker!

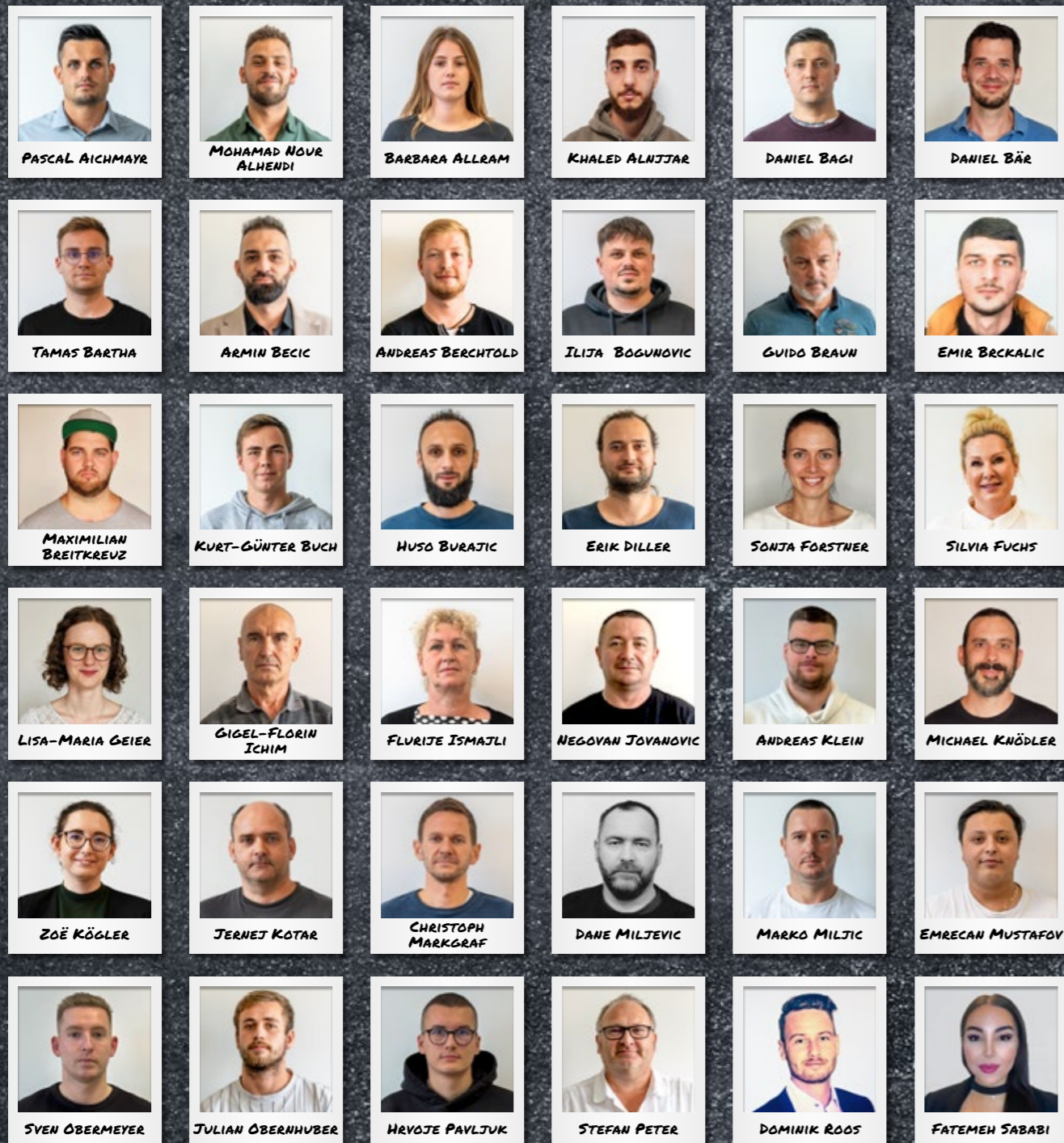
Ein Auszug neuer Kolleginnen und Kollegen

Wir freuen uns, viele neue tatkräftige Unterstützer*innen für unsere Bachner Group begrüßen zu dürfen. Gemeinsam bauen wir unser

Leistungsspektrum stetig aus und erweitern es um neueste Technologien - mit Leidenschaft für Energie.



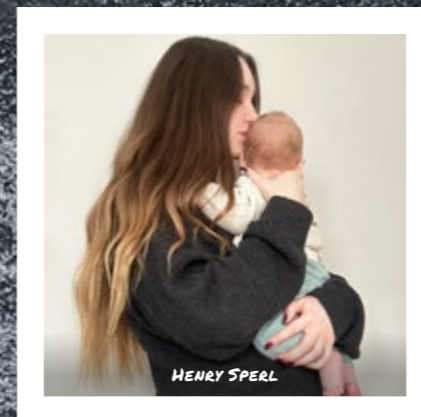
Schön, dass ihr da seid!



Geburten



Glückwunsch zum Bachner-Nachwuchs





Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Wir freuen uns, Sie mit an Bord zu haben

Im November war es wieder soweit: Die Bachner Group ehrte ihre langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – die längste Betriebszugehörigkeit an diesem Abend lag bei 45 Jahren. Die Familie Bachner mit Hans, Sabine und Gabriele Bachner bedankte sich in der Airbräu Tenne am Flughafen München persönlich für den Einsatz aller Geehrten im Unternehmen. „Ich freue mich, dass Sie alle unserem Unternehmen so lange treu geblieben sind. Ohne Sie gäbe es die Bachner Group nicht“, sagte Hans Bachner bei der Ehrung. Nach der feierlichen Verleihung der Urkunden wurde das Erreichte zu den Klängen der Band „Soundlikeflow“ schließlich gebührend gefeiert.

45 Jahre

◆ Gerhard Auer



40 Jahre

◆ Georg Gabelsberger





35 Jahre

- ◆ Martin Pongratz



15 Jahre

- ◆ Corinna Amberger
- ◆ Josef Aschka
- ◆ Tobias Auer
- ◆ Johann Jahrstorfer
- ◆ Andreas Kolbe
- ◆ Stefan Ramsauer
- ◆ Bernd Ritschel
- ◆ Falk Werner
- ◆ Terence Woll

25 Jahre

- ◆ Besim Ademi
- ◆ Hubert Frischhut
- ◆ Sandra Kick
- ◆ Florian Maiwald



10 Jahre

- ◆ Mahamad Abdulah Abdi
- ◆ Laura Bauer
- ◆ Julia Beck
- ◆ Christian Daimer
- ◆ Andreas Dietzel
- ◆ Gabor Ducsay
- ◆ Ralf Ebbing
- ◆ Alexander Gärtner
- ◆ Johann Golling
- ◆ Simon Haböck
- ◆ Werner Höppler
- ◆ Renate Hübner
- ◆ Nediljko Klaric
- ◆ Jan Klaus
- ◆ Rene Labitzke
- ◆ Florian Landes
- ◆ Bodo Pagel
- ◆ David Pulz
- ◆ Manfred Schindler
- ◆ Bernhard Schwaiger
- ◆ Andre Storm
- ◆ Andreas Thalhammer
- ◆ Thomas Üffink
- ◆ Fabian Wiegand



20 Jahre

- ◆ Daniel Ettenhuber
- ◆ Michael Fuchs
- ◆ Christian Girock
- ◆ Benjamin Hösl
- ◆ Rudolf Sperl
- ◆ Stephanie Weindl



Große Verabschiedungen in den verdienten Ruhestand

Wir sind dankbar für Ihre hervorragende Arbeit!

Hans Bachner konnte in der Airbräu Tenne am Flughafen München fünf überaus loyale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Manfred Schindler hat sich zehn Jahre lang am Standort Dingolfing für Bachner engagiert und war Spezialist auf allen MSR-Ebenen. Zwölf Jahre lang war Elke Mücklich als Fachbereichsleiterin des Controllings bei Bachner tätig und arbeitete eng mit Hans Bachner zusammen. Josef Aschka arbeitete in 15 Jahren an den unterschiedlichsten Projekten der Bachner Group – nun hat er Zeit für Hobbys

wie Holzarbeiten oder Schwammerl suchen. Für Günter Scheingraber geht es nach 35 Jahren in unserem Unternehmen in den wohlverdienten Ruhestand. Er war ein Mann der ersten Stunde am Standort Dingolfing und stets die Ruhe in Person. Ein großer Dank für 49 Jahre tatkräftiges Engagement geht an Werner Maier, der seine Projekte stets hoch effizient abwickelte und ein untrügliches Gespür für seine Mitarbeiter*innen hatte.

Wir wünschen unseren zukünftigen Ruheständlern alles Gute!



Ruhestand

- ◆ Josef Aschka
- ◆ Klaus Blankl
- ◆ Sabine Köhler
- ◆ Jürgen Leuschner
- ◆ Werner Maier
- ◆ Elke Mücklich
- ◆ Günter Scheingraber
- ◆ Manfred Schindler

Sommer, Sonne, Leidenschaft – unsere Energiequellen!

Gemeinsam feiern

Für kreative und lustige Momente auf unseren Sommerfesten in Mainburg und Oberschleißheim sorgte dieses Jahr unsere Fotobox. Unter dem Motto „Leidenschaft hat viele Gesichter“ kamen tolle Schnappschüsse zusammen. Mit viel Spaß und Leidenschaft setzten sich unsere Kolleginnen und Kollegen perfekt in Szene.

dem Motto „Einmal Wikinger sein“ unternahmen sie eine Ruderpartie auf einem echten Wikingerschiff, die mit einem leckeren Abendessen in einem Wikingerdorf endete.

Die Kolleg*innen bei Elektrotechnik Uwe Kunzmann fahren bei bestem Wetter mit Booten und Flößen die Elbe in der Sächsischen Schweiz entlang. Es ging vorbei an der großartigen Felskulisse des Elbsandsteingebirges bis zum geplanten Grillfest, wo alle den Abend entspannt ausklingen ließen.

Auch die Niederlassung Steyr wurde diesen Sommer einfallsreich: Unter



Echte Allrounder: Team Leipzig zeigt sein Können in unterschiedlichsten Leistungsfeldern

Neubau für die BMW Group in Leipzig

In Leipzig leistet die Bachner Group ihren Teil für die Autofertigung von morgen: Im Industriepark Nord entsteht auf rund 60.000 Quadratmetern eine Produktionshalle der BMW Group für Hochvolt-Speicher. Wir sind stolz, dass die Bachner Group maßgeblich zum Gelingen dieses Bauprojektes beitragen kann.

Gemäß unserem Anspruch „Elektro- und Energiekompetenz aus einer Hand“ sind wir sowohl für die Ausführungsplanung als auch für die Aus- und Durchführung der unterschiedlichsten Disziplinen verantwortlich.

Umfassendes Leistungspaket in Leipzig

Im Bereich der Energietechnik bieten wir der BMW Group vielfältige Leistungen von Elektroinstallation über Beleuchtungsanlagen bis hin zu Installation von Heizungs-, Klima- und Lüftungsanlagen. In der IT- und Sicherheitstechnik können wir von der Hardware bis hin zur Software unterstützen: Aus unserer Hand stammen komplexe Lösungen zu Zutrittskontrollen, Zeiterfassung, aber auch zum Aufbau der Gefahrenmeldesysteme. Die Leipziger Kolleg*innen können auch ihre Expertise im Bereich MSR-Technik zeigen sowie bei der Vernetzung der einzelnen Steuerungsanlagen des hochmodernen Gebäudes.

Langjährige Zusammenarbeit lohnt sich

Dieses weit gefächerte Projekt ist für unsere Kolleg*innen eines der größten überhaupt in der Geschichte der Niederlassung Leipzig. „Wir freuen uns, mit der BMW Group an so einem komplexen und spannenden Projekt arbeiten zu können. Bei diesem Auftrag kommt uns zugute, dass Bachner schon seit Jahrzehnten erfolgreich die BMW Group an unterschiedlichen Standorten unterstützt“, erklärt Peter Sauerteig. Bei den vorherigen Projekten hätte man bereits beweisen können, dass die Bachner Group ein vertrauenswürdiger und kompetenter Partner bei Bauprojekten mit den verschiedensten Anforderungen sei.

Komplexes Projekt in kurzer Zeit

Eine der größten Herausforderungen des Projekts ist die kurze Bauzeit. Die Produktionshalle der BMW Group mit einer Bruttofläche von rund 60.000 Quadratmetern soll in drei Bauabschnitten zwischen Februar 2023 und Dezember 2023 fertiggestellt werden. Anfang 2024 folgen dann nur noch abschließende Restleistungen. Um diesen Zeitplan einhalten zu können, waren jede Woche rund 60 bis 80 Mitarbeitende auf der Baustelle. Sobald die Arbeit in den ersten Abschnitten abgeschlossen war, begann die Produktion der Hochvolt-Speicher in der Halle. Bei diesen Gegebenheiten habe natürlich die Sicherheit aller Mitarbeitenden höchste Priorität gehabt, ergänzt Sauerteig.



Neue Herausforderungen für Bachner

Für die einzelnen Abteilungen bei der Bachner Group ist nicht zuletzt wegen der kurzen Bauzeit für den großen Leistungsumfang eine besonders enge Zusammenarbeit angesagt. „In Leipzig hatten wir noch kein Projekt, bei dem wir sowohl Planung als auch Durchführung übernommen haben. Obwohl das zunächst neu war, haben wir uns schnell als Team eingespielt und konnten so den Anforderungen gerecht werden“, sagt Sauerteig. Bei der Abdeckung so vieler Bereiche sei einer der

entscheidenden Vorteile außerdem, dass etwaige Unstimmigkeiten schnell geklärt werden können. „So können wir besonders effizient arbeiten.“

Wie sieht es aktuell vor Ort aus?

Im Dezember 2023 steht das Team um Peter Sauerteig kurz vor der Vollendung des letzten Bauabschnitts. Dann kann auch der letzte Teil der Produktionshalle von der BMW Group bald in Betrieb genommen werden und die Produktion kann Fahrt aufnehmen.



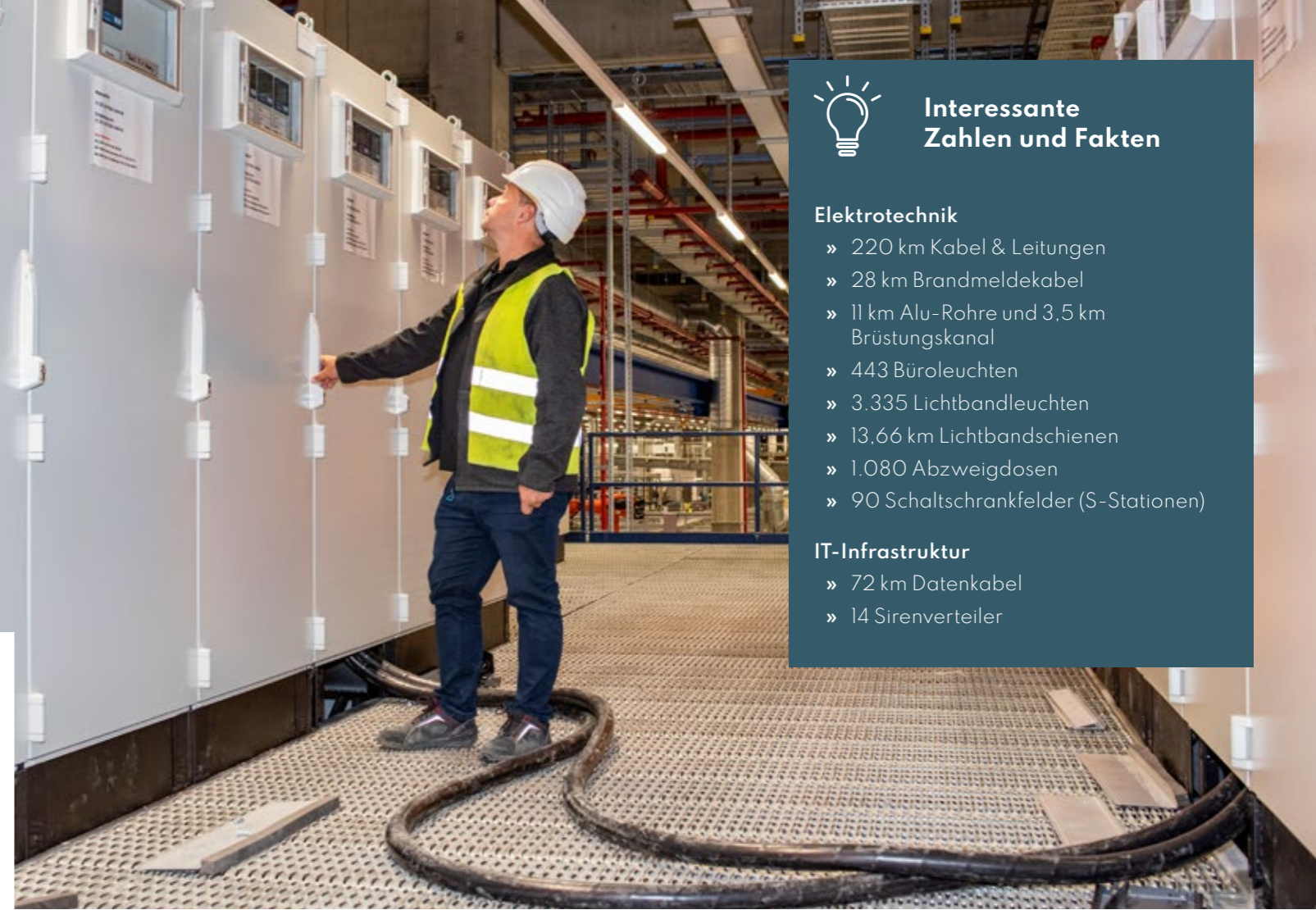
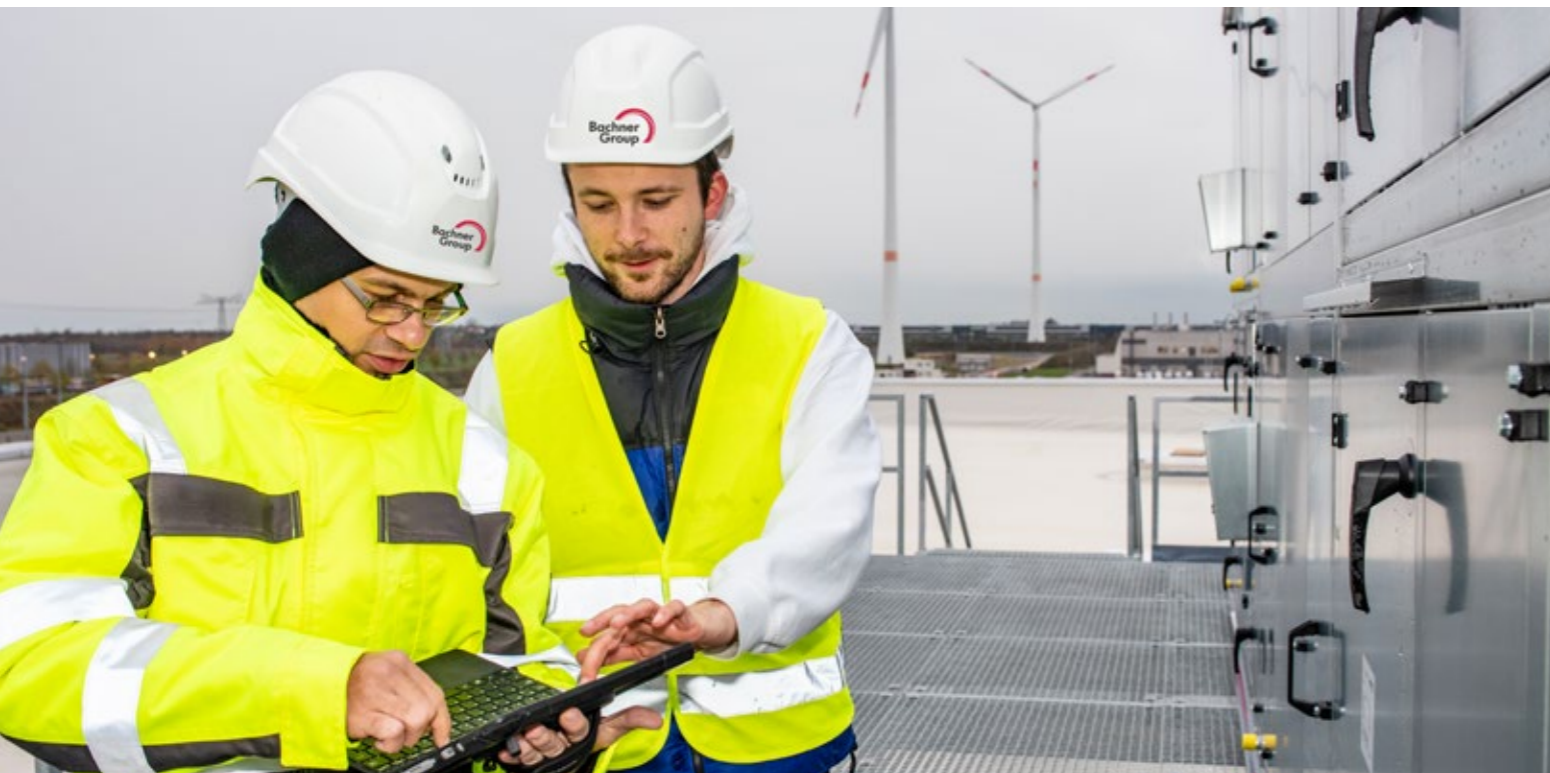
Interessante Zahlen und Fakten

Elektrotechnik

- » 220 km Kabel & Leitungen
- » 28 km Brandmeldekabel
- » 11 km Alu-Rohre und 3,5 km Brüstungskanal
- » 443 Büroleuchten
- » 3.335 Lichtbandleuchten
- » 13,66 km Lichtbandschienen
- » 1.080 Abzweigdosen
- » 90 Schaltschrankfelder (S-Stationen)

IT-Infrastruktur

- » 72 km Datenkabel
- » 14 Sirenverteiler





Energie reloaded: Neubau der FENECON CarBatteryReFactory

Ein zweites Leben für Fahrzeugbatterien

Die Firma FENECON ist bei der Bachner Group schon ein alter Bekannter: Seit mehreren Jahren arbeitet unser Tochterunternehmen DieEnergieFabrik (DEF) eng mit dem niederbayerischen Unternehmen zusammen. Auch für Industriekunden konnten wir schon einige Großspeicherprojekte umsetzen. Wir freuen uns, diese Zusammenarbeit noch weiter vertiefen zu können – und das noch dazu bei einem so zukunftsweisenden Projekt wie die FENECON CarBatteryReFactory. In der Stromspeicherfabrik im niederbayerischen Iggenbach werden ab Ende 2023 Stromspeicher aus Zero-, First- und Second-Life-Fahrzeugbatterien hergestellt. Mit dem Bau der neuen CarBatteryReFactory erhöht FENECON seine Produktionskapazität.

Zukunftsweisende Bauprojekte? Ein Fall für die Bachner Group!

Für das Bauprojekt im Landkreis Deggendorf hat das Dingolfinger Team um Bereichsleiter Martin

Kurmayer einen umfassenden Auftrag erhalten. Neben den Elektroinstallationen kümmert sich die Bachner Group vor Ort auch um Mittelspannungstechnik, Zutrittskontrollen und die Datentechnik. Es ist also ein weites Leistungsspektrum gefragt! Insgesamt fasst unser Auftragsvolumen für die FENECON CarBatteryReFactory rund 1,5 Millionen Euro. „Wir freuen uns, dass FENECON sein Vertrauen in uns setzt. Mein Team und ich gestalten das zukunftsweisende Vorhaben gerne mit“, sagt Martin Kurmayer.

In kurzer Zeit und mit viel Innovationskraft zum Ziel

Derzeit befindet sich die CarBatteryReFactory in der Fertigstellungsphase. Für das gesamte Projekt hatte die Bachner Group einen sehr straffen Zeitplan: Als wir im Sommer 2023 den Auftrag erhielten, stand bereits fest, dass die Produktion im Dezember 2023 aufgenommen werden soll. „Für uns ist diese kurze Bauzeit natürlich eine Herausforderung. Doch mit gutem Teamwork lässt sich auch das gut bewältigen“, sagt Kurmayer.

Das Produkt der CarBatteryReFactory ist innovativ – das spiegelt auch das architektonisch anspruchsvolle und hochmoderne Gebäude wider. Bei der Auswahl der Komponenten, z. B. der Lampen, arbeitet unser Team eng mit den Architekten zusammen, damit sie sich ideal ins Gesamtbild der Stromspeicherfabrik fügen.

Ein dynamisches Team für ein spannendes Projekt

Insgesamt zieht Martin Kurmayer für das Projekt ein überaus positives Fazit: „Sowohl die Zusammenarbeit mit FENECON als auch mit dem Generalunternehmer Hinterschwegfinger hat stets gut funktioniert. Die Wege waren kurz und Entscheidungen wurden schnell getroffen – das hat unsere Arbeit sehr erleichtert.“ Spaß gemacht habe bei dem Projekt auch die Arbeit mit einem so jungen und dynamischen Team. So sind unsere Kolleg*innen von der Niederlassung Dingolfing stets mit Freude und natürlich mit viel Leidenschaft bei der Arbeit.



DEF und FENECON: Ein Dreamteam

Unser Speicherkompetenzzentrum DieEnergieFabrik (DEF) macht schon seit zehn Jahren Solarteure*innen, Elektriker*innen und Heizungsbauer*innen nachhaltig fit für die Zukunft! Um stets rundum informiert für unsere Fachpartner*innen zu sein, haben wir uns auf zwei Anbieter von Stromspeicher konzentriert. Einer davon FENECON, mit dem uns eine lange und umfassende Partnerschaft verbindet. Die Modelle in unserem Sortiment sind allesamt leistungsfähige High-Tech-Speicher für Gewerbe- und Industrieanlagen sowie für private Wohnhäuser.





Für Laser, Magnetfeld & Co: Maßgeschneiderte Elektro- und MSR-Technik für die Forschung

Für den Neubau des TUM
Physikums arbeiten die
Teams Hand in Hand

Wir sind zurück: Bereits vor einem Jahr haben wir unser Projektteam am Campus der TU München in Garching getroffen. Hier entsteht ein Neubau des Instituts für Physik (IfP), der den erhöhten Bedarf an Laboren und Besprechungsräumen der Münchner Universität decken soll. Das Team um Projektleiter Hansjörg Aldehoff und Bauleiter David Pulz hat demnächst seinen umfangreichen Elektrotechnik-Auftrag erfüllt. Neu dazugekommen ist Mitte 2023 der Auftrag für das MSR-Team rund um Projektleiter Christian Daimer und Michael Schneider – unsere Kompetenz überzeugt!

Elektrotechnik für hochsensible Labore

Die Herausforderungen für das Elektrotechnik-Team schienen wie aus einem Science-Fiction-Film. Zum einen musste die empfindliche Messtechnik vor irritierenden Magnetfeldern aus den Hauptzuleitungskabeln geschützt werden. Zum anderen wird an der TUM mit Lasern der Klasse 4 geforscht – treffen diese ins Auge, droht Erblindung. Bei der Verlegung der Kabel- und Beleuchtungstragsysteme musste deshalb der Einsatz von reflektierenden Oberflächen unbedingt vermieden werden. Das war der Stand vor einem Jahr. Seit unserem letzten Besuch hat sich viel getan: Der Kabelzug ist

beinahe komplett abgeschlossen und Strom fließt mittlerweile im gesamten Gebäude. Zunehmend geht auch dem ein oder anderen ein Licht auf: Schritt für Schritt montiert Aldehoffs Team vom zweiten Obergeschoss an die Beleuchtungsanlagen und nimmt diese in Betrieb. Damit alles für den Einzug der Forschenden der TUM bereit ist, werden zudem VDE-Messungen erstellt. Ebenso werden die hochmodernen Medientafeln je nach Baufortschritt angeschlossen und auch die Fertigmontagen laufen vom Erdgeschoss bis hoch ins zweite Obergeschoss.



Topmoderne MSR-Technik für die Forschung

Unser MSR-Team arbeitet seit Mitte des Jahres voller Energie an der Gebäudeautomation des neuen Instituts für Physik. Zu unseren Aufgaben gehören Verkabelung und Installation von Komponenten und Feldgeräten für Lüftung, Heizung und Kälteanlagen, die Komplett-Installation von Laboren und Technikräumen, Hardwareplanung und der Bau Schaltschränke, die individuell auf die Bedürfnisse der TUM abgestimmt sind. Außerdem kümmert sich das Team um Christian Daimer und Michael Schneider um die Softwareerstellung und Visualisierung, die Netzwerktechnik und die Inbetriebnahme der Anlagen. So steht für unsere Kolleg*innen bis zum Abschluss des Projektes noch einiges an.

„Der Zeitrahmen des Projektes ist knapp – doch unser Team ist bestens dafür gerüstet,“ erklärt Christian Daimer. Gemeinsam meistern wir bei Bachner mit strukturierter Zusammenarbeit selbst die größten Herausforderungen. So steht der Gebäudeautomation am Physikum der TU München nicht mehr im Weg!

Echtes Bachner-Teamwork bei der Fertigstellung

MSR- und Elektrotechnik sind zwar zwei komplett unterschiedliche Disziplinen mit individuellen Anforderungen – aber beim Neubau des Instituts für Physik arbeiten unsere Teams in typischer Bachner-Manier eng zusammen.

Daimer und Aldehoff sind sich einig: Die Zusammenarbeit läuft

einwandfrei. „Besonders die Zusammenarbeit zwischen den Bauleitern ist toll. Gibt es Probleme, werden diese gemeinsam schnell aus der Welt geschafft,“ sagt Aldehoff.

Daimer schließt sich seinem Kollegen an: „Schnittstellen zur Einspeisung von Automationsschwerpunkten oder zur Einzelraumregelung besprechen wir direkt mit unseren Kolleginnen und Kollegen aus der Elektrotechnik. So haben wir einen schnellen und insbesondere reibungslosen Ablauf. Das ist eben der Vorteil, wenn ein Unternehmen alles in einer Hand hat.“

Topologie



Besuch aus der Heimat, Traditionen und Wünsche fürs Weihnachtsfest

Neues aus der Stiftung Bachner

Im Jubiläumsjahr 2020 riefen Hans und

Sabine Bachner die Stiftung Bachner ins Leben, um einen Beitrag zu gleichen Bildungschancen für alle Menschen zu leisten. In den letzten drei Jahren gelang es der Stiftung, den drei jungen Männern George Onyango, John Cherfils und Victor Lievano einen Ausbildungsplatz in Deutschland zu ermöglichen.

Unterstützung von der Familie

Für John stand in diesem Sommer wichtiger Besuch an: Seine Mutter hatte sich auf den Weg gemacht, ihn zu besuchen. Dafür flog sie von Haiti bis nach Deutschland. Auch George wurde in seiner Heimat keineswegs vergessen. In Kenia ist es Tradition, dass er älteste Sohn das Gartentor des Eigenheims baut – eine Aufgabe, die somit George zufällt.

Aufgeben? Niemals!

Doch auch, wenn Sabine Bachner mit ihrer Stiftung schon einigen motivierten Stipendiaten die Möglichkeit auf eine Ausbildung in Deutschland geboten hat – leider gibt es auch immer wieder Rückschläge. Erst vor Kurzem wurde der Antrag eines Bewerbers aus dem Senegal abgelehnt. „Das gehört leider dazu. Aber wir geben nicht auf, sondern stellen einen weiteren Antrag. Das schönste Geschenk für uns wäre, wenn der Bewerber Weihnachten bereits gemeinsam mit uns feiern könnte,“ sagt Sabine Bachner.

Zukunftspläne für die Stiftung Bachner

Für die Zukunft der Stiftung hat Sabine Bachner viele Pläne. Zuerst möchte sie einen Termin beim Auswärtigen Amt in Berlin, um zu erfahren, was



sie bei der Antragsstellung noch besser machen kann und worauf die Sachbearbeiter achten. Außerdem möchte sie mehr Frauen für die Stiftung gewinnen. Aufgrund des oft erschwerten Zugangs zu Bildung für Frauen sei dies aber nicht immer einfach, erklärt Sabine Bachner. „Was ich mir auch für meine Stipendiaten wünschen würde, wären Patenschaften im Unternehmen. Dann hätten sie die Möglichkeit, bei alltäglichen Problemen auf jemanden zuzugehen, der ihnen helfen kann.“ Wenn Sie sich dafür gerne melden möchten, dann schreiben Sie an sabine@bachner.de – die Stiftung Bachner freut sich über Ihre Zuschrift.



Bachner engagiert sich für soziale Einrichtungen vor Ort

35.000 Euro
Spende unserer
Niederlassungen

Auch in diesem Jahr spenden wir zu

Weihnachten wieder für einen guten Zweck. An unseren sieben Niederlassungen Mainburg, Landshut, Dingolfing, Oberschleißheim, Ingolstadt, Leipzig und Steyr spenden wir jeweils 5.000 Euro an regionale soziale Einrichtungen. Die stolze Summe von 35.000 Euro kommt den Menschen vor Ort zugute. Unser besonderer Dank gilt allen Helfer*innen, die sich vor Ort an den unterschiedlichen Einrichtungen engagieren.



Noch unentdeckte musikalische Talente auf dem Mainburger Altstadtfest

Wir sind Sponsor der
Newcomer Stage

In Mainburg jagt ein Stadtfest das nächste: Ende Juli fand

das Altstadtfest rund um den Marktplatz statt. Einen Katzensprung entfernt, im Hof der ehemaligen Koppbrauerei, konnten neue, aber noch unbekannt Bands, Singer-Songwriter und Künstler ihr Talent auf der Newcomer Stage beweisen. Anmeldungen für die 30-Minuten-Slots gab es jede Menge, sodass beide Abende für beste Unterhaltung gesorgt war.



Bewegungsförderung schon für die Kleinsten

Spende an den
Kinderschutzbund
Landshut

Anlässlich des Weltkindertags am 20. September haben wir 500 Euro an den Kinderschutzbund Kreisverband Landshut

gespendet. Alina Renkl, unsere Beauftragte für Gesundheitsmanagement, überreichte den Spendenscheck an Irmengard Rottmann, 1. Vorsitzende des Landshuter Kinderschutzbundes.

Das Geld stammt aus Teilnahmegebühren verschiedener Sportveranstaltungen, darunter beispielsweise der Landshuter Firmenlauf im letzten Jahr. An diesen nahmen unsere Kolleg*innen von unterschiedlichen Niederlassungen mit Leidenschaft-



lichem Einsatz teil und verteidigten die sportliche Ehre der Bachner Group.

Bewegung von Klein auf

Der Empfänger der Spende wurde mit Bedacht gewählt. „Da das Geld aus Sportveranstaltungen stammt, wollten wir es an ein Projekt aus einem ähnlichen Themengebiet spenden – und der Kinderschutzbund hier in Landshut setzt sich

auch für Bewegungsförderung ein“, erklärt Alina Renkl. Die Spende werde unter anderem für Sportkleidung verwendet – so können die Kinder auch in Zukunft ihrem Hobby nachgehen. Im Rahmen des Projektes „Vereint in Bewegung“ setzt sich der Kinderschutzbund Landshut auch für die integrative Bewegungsförderung von Kindern ein. Wir freuen uns, dass wir bei so einem wichtigen Projekt unterstützen konnten.

Wir fördern den FC Teisbach



Regionaler Einsatz für
Traditionsverein

Seit dieser Saison sind wir Hauptsponsor der Ersten Mannschaft des FC Teisbach. Was uns mit dem

Verein verbindet, ist die Nähe zu unseren Standorten in Dingolfing und Landshut, sowie eine mehr als 100-jährige Tradition. Kürzlich trafen sich die Verantwortlichen der Herrenabteilung am FC-Sport-

gelände mit Martin Kurmayer, Bereichsleiter der Niederlassung in Dingolfing zur offiziellen Übergabe der Trikots. Wir wünschen dem Verein eine erfolgreiche Saison.



Unser Betriebskindergarten: Der Igelbau

Anmeldeschluss
für das Kindergartenjahr 2024
ist am 31.12.2023

Wenn es morgens in den Bachner-Betriebskindergarten Igelbau geht, ist Mia immer schon aufgeregt: Ihre Mutter Franziska Kögler, für die DEF hauptsächlich im Lager tätig, ist froh, dass es ihrer Tochter so gut gefällt. „Da lasse ich meine Tochter mit einem guten Gefühl. Und wenn es beruflich mal eine Viertelstunde länger dauert, ist das auch kein Problem“, erzählt sie.

Wenn es morgens in den Bachner-Betriebskindergarten Igelbau geht, ist Mia immer schon aufgeregt: Ihre Mutter Franziska Kögler, für die DEF hauptsächlich im Lager tätig, ist froh, dass es ihrer Tochter so gut gefällt. „Da lasse ich meine Tochter mit einem guten Gefühl. Und wenn es beruflich mal eine Viertelstunde länger dauert, ist das auch kein Problem“, erzählt sie.

Für den von Sabine Bachner gegründeten Kindergarten Igelbau ist das natürlich eine der größten Auszeichnungen. Der Fokus der integrativen Gruppe liegt darauf, dass sich hier alle wohlfühlen, völlig unabhängig von körperlichen, geistigen oder sozialen Möglichkeiten, Nationalität oder Religion.

Manuel Wühr, für Bachner in der Elektrotechnik unterwegs, ist von diesem Konzept überzeugt: „Es ist wichtig, dass mein Sohn Johannes lernt, mit den unterschiedlichsten Kindern umzugehen.“ Am Igelbau

schätzt er aber auch die Flexibilität: Bald ist die Elternzeit vorbei und der Arbeitsbeginn auf der Baustelle und der Kindergartenanfang müssen unter einen Hut gebracht werden. Wühr ist hier aber guter Dinge.

Michaela Kaindl, Teamassistentin der Bachner-IT, hebt neben dem Konzept und Betreuungsschlüssel des Igelbaus auch eines hervor: Ein Betriebskindergarten ist einfach praktisch. „Der Kindergarten von Jonas liegt sozusagen auf meinem Arbeitsweg. So lassen sich Beruf und Familie viel einfacher vereinen.“



DieEnergieFabrik: Ein Jubiläum voller Energie

Unser Kompetenzzentrum für Batteriespeicher wird 10 Jahre alt!

Die Energiewende ist längst keine Zukunftsmusik mehr, sondern

ist in der Mitte unserer Gesellschaft angekommen. Echte Experten für das Thema sind unsere Mitarbeitenden von DieEnergieFabrik (DEF), die sich seit nunmehr zehn Jahren intensiv mit Energiespeichern beschäftigen. Diese sind für ganzheitliche Energielösungen im Eigenheim ein wesentlicher Bestandteil.

Sechs Säulen für unser Kompetenzzentrum

Die in ganz Deutschland tätige DEF stützt sich als Kompetenzzentrum für Energiespeicher im Wesentlichen auf sechs Säulen. Neben dem Handel mit Speichern bieten wir auch Service, Technik, Lager, Logistik, Schulung und Zertifizierung sowie Unterstützung bei Vertrieb und Marketing. Doch auch unser Können im Bereich Entwicklung und Test ist von

großer Bedeutung: Gemeinsam mit den Herstellern sind wir stets dabei, die Batteriespeicher noch leistungsfähiger zu machen. Wichtigen Input liefern uns dabei auch Gespräche mit unseren Fachpartner*innen und Kund*innen

Mit individuellen Lösungen zum Ziel

„Wir haben schon viele tausend Batteriespeicher im Eigenheim installiert. Daneben bieten wir natürlich auch individuelle Speichertechnik von der Inselfösung auf der Almhütte bis hin zur Gewerbeanwendung mit Lastspitzenmanagement“, fasst DEF-Geschäftsführer Thomas Üffink das Produktportfolio zusammen. Diese Vielseitigkeit spiegelt sich auch in den umgesetzten Projekten wider: So lag in der Vergangenheit nicht allein die Projektumsetzung, sondern auch ihre vorhergehende Entwicklung bei der DEF. Im Münsterland lautete die Herausforderung beispielsweise, ein Konzept für eine möglichst autarke und kostensparende Energielösung zu erarbeiten.

Seit September 2021 ist die Anlage in Betrieb und sichert bei der Biogas-Erzeugungs- und Einspeisestation in Rhede eine Autarkie bei der Stromversorgung von mindestens 90 Prozent. Ein voller Erfolg für die DEF und ihre Kooperationspartner!

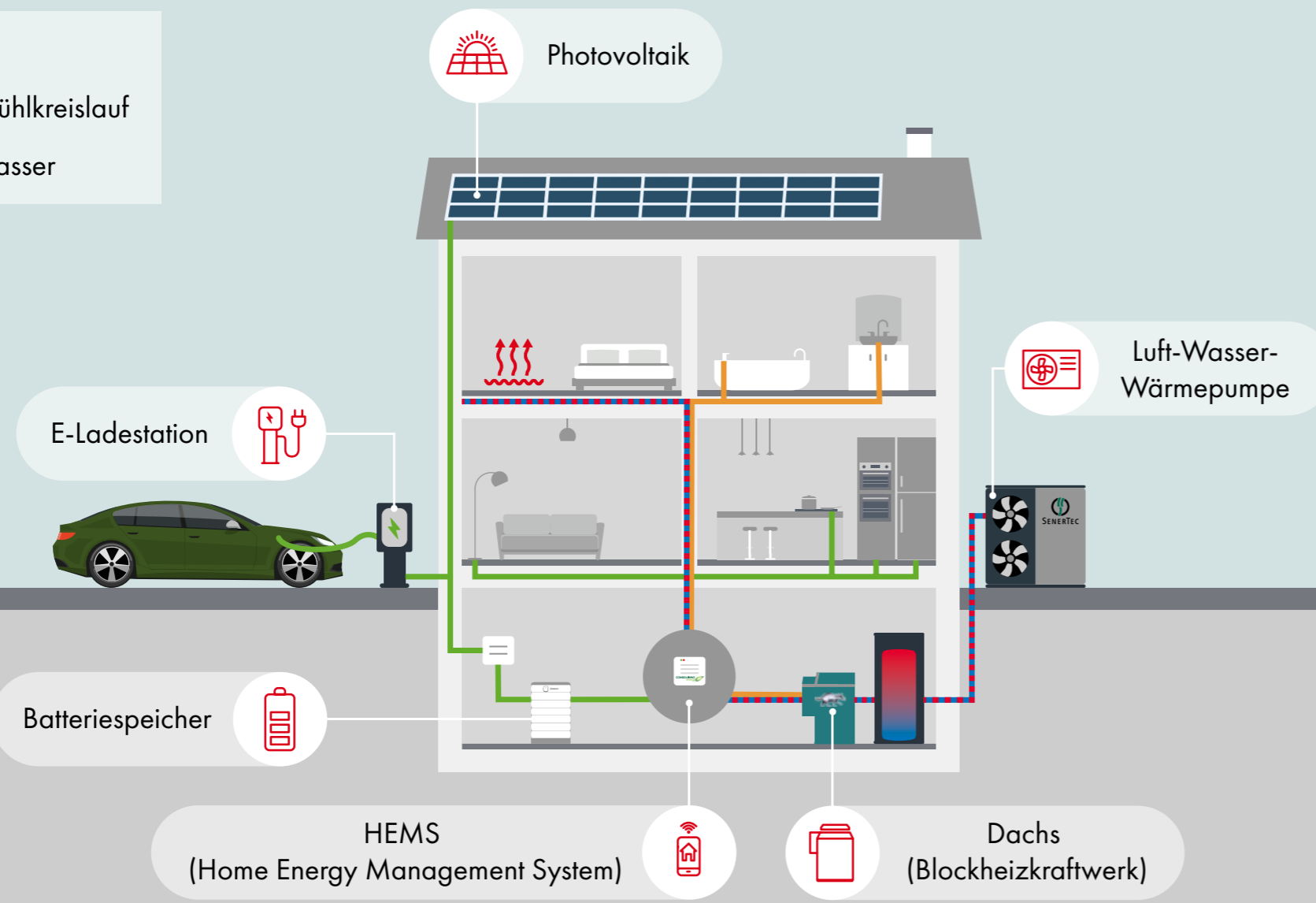
Für den Kunden von morgen

Immer mehr in den Fokus rücken intelligente Energiemanagementsysteme, die den Rahmen spannen in Richtung Sektorenkopplung. So können Potenziale umfassend ausgeschöpft und die eigene Energieversorgung noch unabhängiger gestaltet werden.

Wir gratulieren der DEF zu 10 Jahren und sind gespannt, was das nächste Jahrzehnt für sie bereithält.



- Strom
- Heiz-/ Kühlkreislauf
- Brauchwasser



Ihre Partner für Nachhaltigkeit und Energieeffizienz

Volthaus und SenerTec: Ihre Partner für Energieeffizienz

Als Unternehmen der Bachner Group arbeiten das Volthaus und unser SenerTec Center Mainburg Hand in Hand für die optimale Energielösung in Ihrem Eigenheim. Während das Volthaus über langjährige Erfahrung mit Projekten aus den Bereichen Photovoltaik, Batteriespeichersystem und Elektromobilität verfügt, ist das SenerTec Center Mainburg Experte im Bereich Kraft-Wärme-Kopplung. Auf diese Weise können wir innovative Produkte und eine breite Palette an Dienstleistungen für eine nachhaltige Energieversorgung bieten.

Unsere Leistungen für Ihr nachhaltiges Eigenheim

Das Volthaus ist seit 20 Jahren Ihr Experte für die Installation von Photovoltaik-Anlagen. Doch wir gehen noch einen Schritt weiter: Mit einem Batteriespeicher muss die gewonnene Energie nicht mehr sofort verwendet werden. So können Sie auch z. B. nachts den Strom von Ihrem Dach nutzen.

Als Vorreiter im Bereich Elektromobilität bieten wir auch die Installation von E-Ladestationen an. Diese

ermöglichen nicht nur bequemes, sondern vor allem schnelles Laden Ihres Elektrofahrzeugs. Zudem bringen Sie sie noch weiter in Richtung umweltfreundliche Mobilität.

Die stromerzeugende Heizung Dachs von SenerTec sorgt nicht nur für Wärme, sondern auch für Strom in Ihrem Zuhause – ein echtes Multitalent. Betrieben werden kann der Dachs mit den unterschiedlichsten Brennstoffen, darunter z. B. Biomethan oder Wasserstoff.

Um Räume und die Warmwasserversorgung nachhaltig zu gestalten, setzen wir auf innovative Luft-Wasser-Wärmepumpen. Diese Technologie entzieht der Umgebungsluft Wärme und nutzt sie für vielfältige Anwendungen.

Die geschickte Kombination unserer Dienstleistungen und Produkte bietet Ihnen individuelle Lösungen für Ihre Energiebedürfnisse. Gleichzeitig können Sie durch die Nutzung erneuerbarer Energien Strom- und Heizkosten sparen und Ihren ökologischen Fußabdruck verringern. Unsere Teams im Volthaus und beim SenerTec Center Mainburg beraten Sie gerne umfassend zu Ihren Anforderungen.



Wie kann ich mein E-Fahrzeug effizient laden?

„Mit einer Kombination aus PV, Batteriespeicher und einem intelligenten Energiemanagementsystem kann Ihr Auto kostengünstig und optimal mit eigenem Strom betankt werden.“

Werner Fallmann,
Entwicklung und technischer Vertrieb, Volthaus





Energie für Heizungsexperten: BHKW mit 50 kW in Neustadt an der Aisch

Eine g-box 50plus für die Richard Köstner Gruppe

Für die Heiz- und Strombedürfnisse der Richard

Köstner Gruppe in Neustadt an der Aisch musste eine individuelle Lösung her. Das Ziel: Ein Heizkonzept für den Altbau des Hauptstandorts des Unternehmens finden. Doch dafür braucht es bei einer Fläche von rund 3000 Quadratmetern ordentlich Power – eine Herausforderung für unser Team des SenerTec Kompetenzzentrums in Heilsbronn.

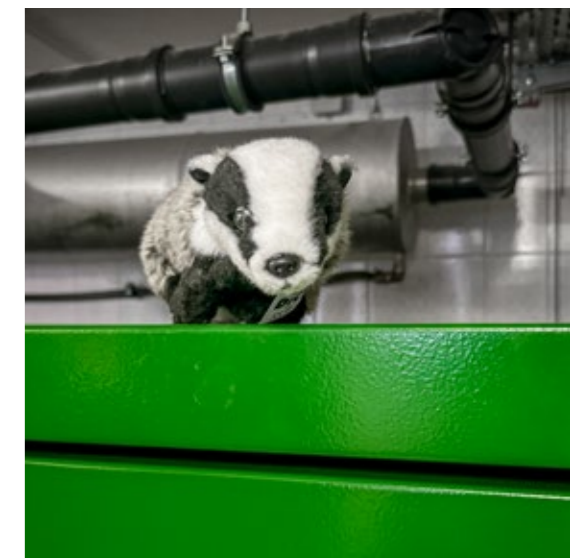
Mit Heizungen kennt sich die Richard Köstner Gruppe aus: Als Fachzentrum für Handwerk und Industrie berät das Unternehmen unter anderem zu Heizungen für die unterschiedlichsten Gebäude und Bedürfnisse. Für Thomas Svoboda, Leiter für Energie- und Gebäudemanagement bei Köstner, war schnell klar, dass die Wahl auf ein Blockheizkraftwerk (BHKW) fallen würde. In einem Mietshaus in Neustadt an der Aisch, das dem Unternehmen gehört, stehen zwei Exemplare des SenerTec Dachs 5.5 im Keller. „Wir haben mit dem Dachs hier schon sehr gute Erfahrungen machen können. Für die

Anforderungen an unserem Hauptstandort war ein BHKW daher schnell beschlossene Sache“, sagt Svoboda.

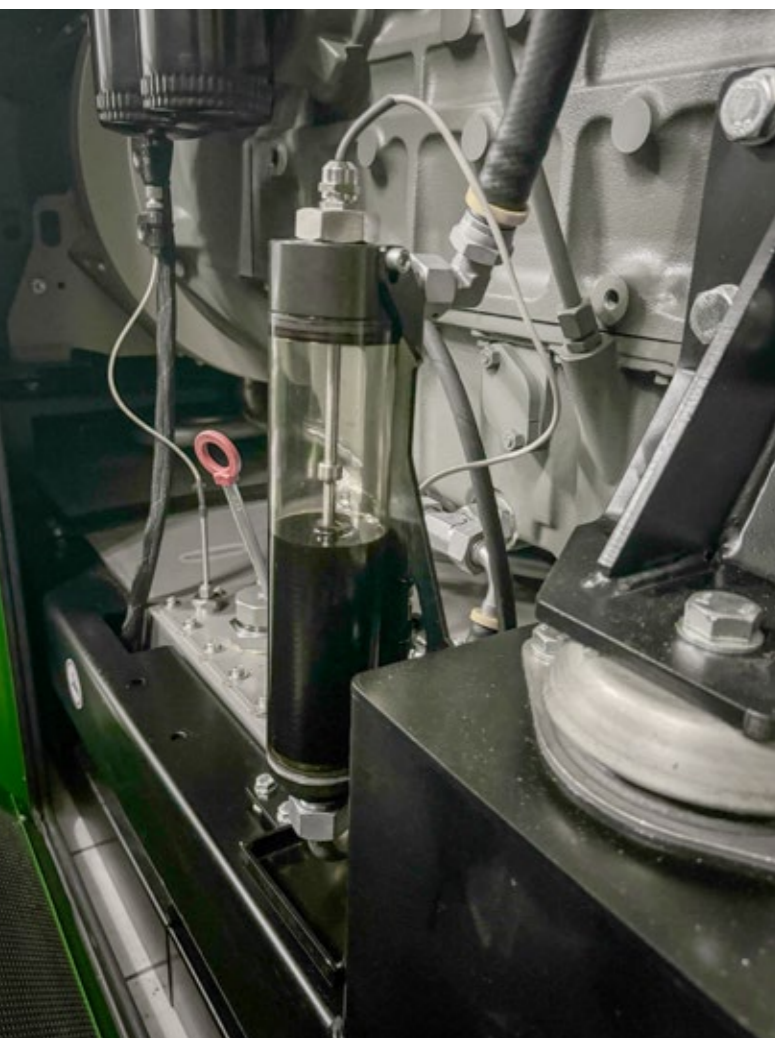
Individuelle Anforderungen? Kein Problem!

Nach einer umfassenden Beratung unserer Experten fiel die Wahl dann schließlich auf eine g-box 50plus von 2G vom SenerTec Center in Heilsbronn. Diese kann mit einer stolzen elektrischen Leistung von 50 kW und einer thermischen Leistung von 108 kW aufwarten. „Für uns ist es wichtig, für jeden Kunden eine individuelle Lösung zu finden. Ich freue mich, dass wir auch im Falle der Richard Köstner Gruppe erfolgreich waren“, sagt Ralf Schröder, Ansprechpartner beim ausführenden SenerTec Kompetenzzentrum Heilsbronn.

Die Herausforderung, das BHKW an seinen Standort in den Heizkeller zu bringen, wurde sehr praktisch gelöst: Für die knapp eine Tonne schwere Maschine wurde die Kellertreppe herausgeschnitten. Nachdem die g-box 50plus dann an Ort und Stelle war, konnte die Treppe wieder angeschweißt werden. Dem BHKW für Köstner stand so nichts mehr im Wege!



Nun wird es spannend: Die g-box ist gerade in ihre erste Heizperiode gestartet. „Bei uns läuft das BHKW in der Regel nachts. Der erzeugte Strom deckt den Bedarf unserer Server ab. Mit der Wärme aus dem Pufferspeicher heizen wir tagsüber unsere Geschäftsräume“, erklärt Svoboda das Konzept. Seit einigen gesetzlichen Neuerungen zur Förderung von BHKW-Anlagen ist das nun ein rentables Konzept, von dem auch die Richard Köstner Gruppe überzeugt ist.



Bachner News – Das Magazin der Bachner Group
Ausgabe: 02 | 2023

Herausgeber

Bachner Elektro GmbH & Co. KG
Franz Felbermeir
Leiter Marketing und Kommunikation

Layout, Grafik und Satz
Stefan Weber

Redaktion
Zoë Kögler

Autoren (Text und Fotos)
Franz Felbermeir, Lisa Geier, Zoë Kögler,
Fabio Nubile, Louis Petschko

Druck

Pinsker Druck und Medien GmbH, Mainburg

Bildnachweis

Ein Teil der Fotos wurde uns kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Bildquellen

Maier & Korduletsch Tankstellen GmbH (S. 6), Milla Curtis (S. 10),
sportograf (S. 18), FENECON GmbH (S. 32/33),
Charge At Friends GmbH (S. 42), Flughafen München (U4),
RKW Architektur (U4), Post-Sportverein Nürnberg e.V. (U4)

Herzlichen Dank an alle, die uns tatkräftig mit Inhalten, Bildern und
Daten versorgt haben. Die Zusammenarbeit schätzen wir sehr!

Diese Ausgabe wurde mit Hilfe von KI-gestützter
Bildbearbeitung erstellt.

Wir freuen uns, wenn Sie uns Lob, Tadel, Feedback – und natürlich
auch gerne Input zur nächsten Ausgabe schicken:
via E-Mail an marketing@bachner.de,
oder telefonisch: +49 151 26501136.

www.bachner.de

Bachner Elektro GmbH & Co. KG

Am Hang 2 · 84048 Mainburg
Tel. +498751 8189 4-0 · elektro@bachner.de

Niederlassung Dingolfing

Gewerbehof 6 · 84130 Dingolfing
Tel. +498731 396-0 · dgf@bachner.de

Niederlassung Landshut

Maffeiweg 3 · 84030 Landshut
Tel. +49871 660 660-0 · landshut@bachner.de

Niederlassung München

Sonnenstraße 19 · 85764 Oberschleißheim
Tel. +4989 540427-0 · muenchen@bachner.de

www.senertec-mainburg.de

SenerTec Center Mainburg GmbH

Am Hang 2a, 84048 Mainburg
Tel. +498751 707-49
info@senertec-mainburg.de

Niederlassung Ingolstadt

Ida-Noddack-Straße 10 · 85053 Ingolstadt
Tel. +49841 883907-0 · ingolstadt@bachner.de

Niederlassung Leipzig

Am Schenkberg 2 · 04349 Leipzig
Tel. +49341 41453-40 · leipzig@bachner.de

Niederlassung Berlin

Brunsbütteler Damm 132 · 13581 Berlin
Tel. +49341 41453-30 · leipzig@bachner.de

Bachner Austria

Zirerstraße 5 · 4400 Steyr/Österreich
Tel. +437252 72293 · steyr@bachner-austria.at

Bachner Electro USA Inc.

1 Distribution Ct, Suite D · Greer, SC 29650 USA
Tel. +1864 558 0095 · electro@bachner-usa.com

Bachner Electro Mexico

Amado Nervo 785
29650 Guadalajara Jalisco, MEX
miguel.lopez@bachner-mx.com

www.euronics.de/mainburg-bachner

Bachner Elektrohandel GmbH

Bahnhofstr. 15 · 84048 Mainburg
Tel. +498751 84 633-0 · handel@bachner.de

www.hista-bachner.de

HISTA Bachner Elektro GmbH

Am Langwiesfeld 4 · 93083 Obertraubling
Tel. +499401 607933-0 · info@hista-bachner.de

www.DieEnergieFabrik.de

DieEnergieFabrik DEF GmbH

Am Hang 2a · 84048 Mainburg
Tel. +498751 707-60 · info@DieEnergieFabrik.de

www.volthaus.de

Volthaus GmbH

Am Hang 2a · 84048 Mainburg
Tel. +498751 707-80 · info@volthaus.de

www.chargeatfriends.com

Charge at Friends GmbH

Werner-von-Siemens-Str. 6
86159 Augsburg
info@ChargeAtFriends.com

www.igelbau-mainburg.de

Igelbau gGmbH

Am Hang 4a · 84048 Mainburg
info@igelbau-mainburg.de

www.stiftung-bachner.de

Stiftung Familie Bachner gGmbH

Am Hang 2 · 84048 Mainburg
sabine@bachner.de

Niederlassung Nord-Ost Bayern

Gewerbestraße 21 · 91560 Heilsbronn
Tel. +499872 95691-0
kontakt@senertec-mainburg.de

Vorschau



Flughafen
München



MAN
Standort Nürnberg



Hallenbad
Ebensee